



Ltn. Harry D. Chamberlain-U. S. A. auf „Pleasant Smiles“ bei der Vielseitigkeitsprüfung auf dem Gelände des Riviera Country Clubs.

man die Nachbarschaft der Prärien nicht vergessen, mit ihren einstigen Mustangherden. Noch lebt im Volk die Vorliebe für das Pferd und damit Verständnis und Begeisterung für die Reiterei. Das aber hätte man bei uns wissen, dem hätte man Rechnung tragen sollen.

Die Dressurprüfung und die olympische Military (Vielseitigkeitsprüfung) wurden auf der Anlage des Riviera Country Clubs zur Entscheidung gebracht. Man begann mit der Dressurprüfung, bei der es zu dem vorerwähnten Protest des Schweden K. B. Sandström kam. Die Reihenfolge der Placierung ergab folgendes Bild:

1. Lesage-Frankreich 343 Punkte; 2. Marion-Frankreich 305 Punkte;
3. Juttle-U. S. A. 300 Punkte; 4. Byström-Schweden 293 Punkte;
5. Jonsseume-Frankreich 290 Punkte; 6. Kitts-U. S. A. 282 Punkte;
7. Moore-U. S. A. 276 Punkte; 8. Boltensstern-Schweden 275 Punkte;
9. Jaramillos-Mexiko 269 Punkte; 10. Sandström-Schweden 321 Punkte.

In der Mannschaftswertung fielen die Medaillen an Frankreich, Schweden und U. S. A. Die Wertung der Leistungen war folgende:

1. Frankreich, Platz Ziffer 10, 939 Punkte; 2. Schweden, Platz Ziffer 16, 892 Punkte; 3. U. S. A., Platz Ziffer 19, 858 Punkte.

Die Vielseitigkeitsprüfung erstreckte sich über die Zeitdauer von drei Tagen. U. S. A., Holland, Schweden, Mexiko und Japan stellten 14 Bewerber. Es konnten insgesamt 2000 Punkte erzielt werden, und zwar für Dressur 400, Straßenritt 100, Querfeldeinreiten 700, Hindernisreiten 500, Springen 300 Punkte. Nach der Dressurprüfung führte Chamberlain-U. S. A. mit 340 vor Argo-U. S. A. mit 333, De Mortanges-Holland mit 311, van Rosen-Schweden mit 310, Francke-Schweden mit 303, Thompson-U. S. A. mit 300, Hallberg-Schweden mit 290, van Lenna-Holland mit 277, Schummelketel-Holland mit 267 Punkten.

Am 2. Tag wurde die sogenannte Ausdauerprüfung vorgenommen. Diese bestand aus 1. Straßenritt 22 km, 2. Querfeldein über schwere Bahn mit 50 Hindernissen, 3. Steeplechase 4000 Meter.

Die Bahn wurde im allgemeinen als zu schwer beurteilt. Von den 14 Reitern blieben nur drei strafpunktfrei. Nach Beendigung dieser Prüfung führte Thompson-U. S. A. vor De Mortanges-Holland, van Rosen-Schweden, Chamberlain-U. S. A., Hallberg-Schweden. Das Gesamtergebnis brachte am dritten Tage dann folgendes Ergebnis:

Einzelwertung: 1. Lt. Pahud de Mortanges-Holland auf Astride 1813, 34 P.; 2. Col. Thompson-U. S. A. auf Jenny Camp 1811, 13 P.; 3. C. von Rosen-Schweden auf Sunnyside Maid 1809, 516 P.; 4. Lt. E. Hallberg-Schweden auf Karawansan 1798, 310 P.; 5. Lt. Chamberlain-U. S. A. auf Pleasant Smiles 1781, 531 P.; 6. Lt. Schummelketel-Holland auf Duiveltje 1635, 40 P.

Mannschaftswertung: 1. U. S. A. (Col. Thomson auf Jenny Camp, Lt. Chamberlain auf Pleasant Smiles und Capt. Argo auf Honolulu) 5039, 156 P.; 2. Holland (de Mortanges auf Astride, Lt. Schummelketel auf Duiveltje und Lt. van Lenna auf Luftikus) 4688, 156 P.; 3. Schweden (v. Rosen auf Sunnyside Maid, Hallberg auf Karawansan und Arne Francke auf Fridolin) 4572, 630 P.

JAGDSPRINGEN IM STADION

Der Preis der Nationen.

Während am Eröffnungstage immerhin noch dreitausend Stadionkarten vorhanden waren, gab es schon länger als eine Woche vor dem 14. August keine Karte mehr für den Schlußtag. Die Schönheit der Schlußzeremonie konnte niemand vorhersehen, was „zog“, war das große Jagdspingen im Verein mit dem Abschlußfest. Es war alles auf Festlichkeit angelegt, auf Schau gestimmt, bis eben der große Kampf kam.